

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
kostet vierteljährlich 30 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei-
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 fr.

Sechszwanzigster Jahrgang.

N^o 8.

Samstag den 28. Januar

1865.

Amthche Bekanntmachungen.

Winnenden.

Rinden-Verkauf.

Das diesjährige in etwa 20 Klastern bestehende Erzeugniß an eichener Grobrinde in der Abtheilung 4. des hofkammerlichen Waldes Rothenbühl nächst der Straße von hier nach Backnang, wird am Montag den 30. Januar Vormittags 10 Uhr in der Kameralamts-Canzlei dahier im Aufstreich verkauft.

Die Holzhauer in dem angrenzenden Wald Ueberzwerchhäule sind angewiesen, den Kaufsliebhabern auf Verlangen die im Rothenbühl zum Schälén bestimmten Eichen zu zeigen.

Den 13. Januar 1865.

R. Hof-Kameralamt
Kornbeck.

Forstamt Schorndorf.
Revier Hohengehren

Stockholz-Verkauf.

1) Freitag den 3. Februar l. J.

in den Waldtheilen Buchaldenschlag, Baustelhan 2., Buchaldenwägen 2., Mühlhöfele 3., Martinshalde 3., das Stockholz im Boden, geschätzt zu 146 Klastern.

2) Samstag den 4. Februar l. J.

in den Waldtheilen Sandpeter, Wanne 2., Maad 2., wie oben geschätzt zu 101½ Klastern.

3) Montag den 6. Februar l. J.

in den Waldtheilen Kayenloh, Junggehölz, Weißerweg, Gschlag, Bahnholz, bei Hohengehren, wie oben geschätzt zu 67⅞ Klastern.

4) Dienstag den 7. Februar l. J.

in den Waldtheilen Reutele, Kreuzhau, Schelmengehren 1., Heidenrain, Schweizerin 1., wie oben geschätzt zu 71⅜ Klastern.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr und zwar: am ersten Tage im Buchaldenschlag auf der Straße von Manolzweiler nach Schnaitth; am zweiten Tage im Schlag Sandpeter oben am Hohengehrer Feld; am dritten Tage im Kayenloh beim Junggehölz auf dem Weg bei des Reiterwiese; am vierten Tage auf dem Fußweg von Hohengehren nach Thomashardt beim Steeg.

Schorndorf den 22. Januar 1865.

R. Forstamt.

Blieninger.

Waiblingen. Das Fahren auf den Wiesen bei schlechtem Wetter ist bei Straße verboten.

Stadtschultheißenamt.

Winnenden.

Holz-Verkauf.



An den hienachbemerkten Tagen wird folgendes im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft: am Freitag den 3. Februar d. J. aus dem hofkammerlichen Wald Rothenbühl in der Nähe von Hertmannsweiler: 25 tannene Baumpfähle, 21 Klastern buchene Scheiter u. Prügel u. 3000 buchene Wellen. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Schlag selbst beim Steinbruch.

Am Samstag den 4. Februar dieses Jahrs aus dem hofk. Wald Bangert unweit Birkmannsweiler: — 18 Eichen 12 bis 20 Schuh lang 6—25" mittl. Durchmesser — 1½ Klastern buchene Scheiter und Prügel, 6 Klastern gesunde eichene Scheiter — 6 Klastern eichene Prügel und Abfallholz, — 800 buchene, eichene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Schlag selbst bei der Reumühle.

Der Geld-Einzug wird jedesmal sogleich nach beendigtem Verkauf vorgenommen.

Den 25. Januar 1865.

R. Hof-Kameralamt
Kornbeck.

G n d e r s b a c h.

Bürgschafts-Gläubiger Aufruf.

Die Erben des am 28. v. Mts. verstorbenen Alt David Staib dahier fordern alle diejenigen, welche sich der Erblaffer für Schuldforderungen verbürdet hat und deshalb an dessen Nachlaß Ansprüche zu

machen haben, hiemit auf, solche binnen der
Frist von 15 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen und
zu erweisen, widrigenfalls sie keine Befriedigung von
der Verlassenschaft und deren Erben zu erwarten
hätten.

Den 21. Januar 1865.

Schultheißenamt.
F r i e d e r.

B u o c h.

Oberamts Waiblingen



Am nächsten Montag den
30. d. Mts. und den folgenden
Tagen wird in der Verlassens-
schafts-Sache der † Friederich


Halbgewachs, Weingärtners Wittwe von Buch eine

Fahrniß-Auktion

in der Behausung der Verstorbenen abgehalten werden,
wobei unter der Bedingung „baarer Bezahlung“
zum Verkauf kommt

am Montag den 30. Januar

von Vormittags 9 Uhr an

Bücher, Weibskleider, Küchengehör durch alle Ru-
briken, Schreinwerk, ziemlich Faß- und Band-
geschirr, wie insbesondere auch 2 Kelternzüber. 

Sodann

am Dienstag den 31. Januar


von Morgens 9 Uhr an

Allerlei Hausrath, Feld- und Bandgeschirr,

1 großen Wagen sammt Zugehör,



Vieh: 1 Paar Ochsen, 2 Kühe,

3 Stiere. 

Früchte: 1 1/2 Sri. Roggen, 4 Scheffel Gerste,
2 Scheffel 5 Simri Haber, 2 Simri Hanfsaamen,
1 Simri Keps, 10 Simri Welschkorn, 50 Simri
Kartoffeln.

Allerlei Borräthe:

80 Str. Heu, und Dehnd, 200 Bund Stroh und
endlich noch

1 Mostpresse mit Trog und sonstigem Zugehör;

Ferner am Mittwoch den 1. Februar

Nachmittags 2 Uhr

im Keller zu Gundelsbach

3 1/2 Eimer Mischling Getränke, und
8 Eimer 6 Simi Most.



Die Kaufsliebhaber sind nun freundlichst eingeladen.

Den 23. Januar 1865.

Die Theilungs-Behörde.

Vdt. Amts-Notar
L u i l.

D e f f i n g e n.

Vieh- Früchte- u. Most- Verkauf.

In Debitsachen des

Thomas Großschay und Jacob Kaiser

Bauern von hier wird am

Montag den 30. I. Mts. von Vormittags 10 Uhr an
in deren Wohnungen im öffentlichen Aufstreich gegen
baare Bezahlung verkauft:

1 sehr schöner 2jähriger Farren, Holländerrace
und 1 5/4 jähriger Farren, 2 paar Ochsen, 3 Kühe,
1 Kind, 1 Mutterschwein, 4 Gänse, 22 Hühner u.
2 Hahnen, ca 70 Scheffel Dinkel, 2 Scheffel Ein-
korn, 8 Scheffel Gersten, 2 Scheffel gemischte Frucht,
ca. 10 Centner Zuckerrüben, 100 Centner Angersen,
25 Säcke Kartoffel, 1000 Bund Dinkel- Haber- u.
Gerstenstroh, ca. 60 Centner Hen u. Dehnd u. ca.
13 Eimer Most.


Den 23. Januar 1865.

A. Gerichtsnotariat
Cannstatt
Profß W.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Stockfische

 in ausgezeichnet schöner frischer Waare
empfehl

Christian Herzog, Seifensieder.

Waiblingen.

Holländische Voll-Häringe

in ausgezeichneter Qualität sind zu haben bei

Christian Herzog, Seifensieder.

D e f f i n g e n.

Anzeige u. Empfehlung.

Günstigen Einkaufes zufolge erlasse ich

bestes Erdöl à 10 fr. pr. Schoppen

feinst Melis à 19 fr. pr. Pfund

Coffee à 32, 36 u. 38, 40 u. 42 fr.

und aller Art Specerewaaren billigt,

eine große Parthie

Ellenwaaren

zu herabgesetzten Preisen, sowie sehr schönes Tuch zu
Fabrikpreisen u. empfehle vorstehende Artikel zu geneig-
ter Abnahme bestens.

F. G. Scheef

Waiblingen. 3/8 Mrg. 17,4 Rth. Brühl-Wiese
hinter dem ehemaligen v. Baldinger'schen Garten, hat
im Auftrage zu verkaufen Liebhaber können Samstag
den 28. d. Nachm. einen Kauf mit mir abschließen.

Tuchmacher L a m m l e.

Waiblingen.

Christoph Kost Schuhmacher ist willens 1 1/2
Vrtl. Acker im mittlern schmalen Pfad. zu verkaufen.
Die Liebhaber wollen nächsten Dienstag Mittags 2
Uhr zu mir ins Haus kommen.

Waiblingen.

Mieth-Antrag.

Für eine geordnete Familie ist eine helle freund-
liche Wohnung an der Straße, mit 2 heizbaren Zim-
mern, Küche, Büchekammer u. Keller, auf Georgii zu
vermieten. Auskunft ertheilt die Redaction.

Fahrt. npläne v. 1. Nov. 1864. an bis 30.
Juni 1865. in großem Format 8 fr. sind noch zu
haben bei der Redaction d. Bl.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Christian Pfleger, Küfers Wittwe ist verkauft:

Gebäude.

- 1., Die Gebäulichkeiten, wie dieselben in No 4. u. 5. dieses Blattes näher beschrieben sind um fl. 6,700. —

**Gärten.**

- 2., 24,2 Rth. in den Spital-Gärten angekauft um fl. 200.
3., 45,2 Rth. im Krautgäßle, angekauft um fl. 140.
4., $\frac{3}{8}$ M. 24,5 Rth. Gras- und Baum-Garten in den Frohnäckern, angek. um fl. 185.
5., $\frac{5}{8}$ M. 36,0 R. in den Wasengärten, angekauft um fl. 510.

Aecker, Zellig Fellbach.

- 6., $\frac{5}{8}$ M. 27,5 Rth. in der innern Winterhalde, angekauft um fl. 530.
7., $\frac{1}{8}$ M. 41,1 R. auf dem Pflaster, angekauft um fl. 270.
8., $\frac{1}{8}$ M. 46,2 R. am Schützenhäusle, angekauft um fl. 438.
9., $\frac{1}{8}$ Mrg. 36,2 Rth. auf der obern Rötthe, angekauft um fl. 450.
10., $\frac{1}{8}$ Mrg. 0,0 Rth. auf der untern Rötthe, angekauft um fl. 367.
11., $\frac{1}{8}$ Mrg. 12,6 Rth. im Sadträger, angekauft um fl. 362.

Aecker, Zellig Schmiden.

- 12., $\frac{7}{8}$ Mrg. 40,7 Rth. im äußern schmalen Pfad, angekauft um fl. 515.

Am nächsten Montag den 30. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr kommt das dem Herrn Oberjustiz-Professor Klemm in Markgröningen gehörige Grundstück

$\frac{2}{8}$ M. 11,6 Ruthen, Parc. No. 5024 Baumacker, am Kleinheppacherweg, neben Stadtrath Schneider und Ferdinand Seibold, im Wege des öffentlichen Aufstreichs auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf Liebhaber sind eingeladen.

Waiblingen den 23. Januar 1865.

Stadtschultheißenamts-Verw.

Magena u.

Waiblingen. Für die Hinterbliebenen des ermordeten Forstschutzwächters Schill ist bis jetzt an milden Gaben eingegangen: von H. Decan Bührer 1 fl 45 fr., Seifens. Herzog 30 fr., Polizw. Jud 12 fr., Steinhauer Koser 12 fr., Verm.-Akt. Veiel 30 fr., G. M. 30 fr., Pfr. Oberhard in Doppelshohn 1 fl. Von Neckarrens: H. Schulm. Dehler 30 fr. Müller Schied 30 fr., G.-R. Wiedmann 15 fr., Wagner 6 fr., Geiger 6 fr., Räuchle 9 fr., Wiedmann 15 fr., Haisch 9 fr., Pfr. Sch. 1 fl., H. Abele 6 fr., Wiedmann 6 fr., Mergenthaler 6 fr., G. B. 12 fr., Dreher 6 fr., Wöbinger 12 fr., Obergfall 12 fr., A. Huber 6 fr., W. von W. 6 fr. Pfr. in S. 48 fr. Gottes reiche Vergeltung wünscht

Stationskommandant Daib.

- 13., $\frac{1}{8}$ Mrg. 0,2 Rth. im innern schmalen Pfad, angekauft um fl. 407.
14., $\frac{2}{8}$ Mrg. 20,0 Rth. auf der Leimengrube mit Bäumen, angekauft um fl. 425.
15., $\frac{7}{8}$ Mrg. 18,9 Rth. am Beinsteiner Weg, angekauft um fl. 535.
16., $1\frac{1}{8}$ Mrg. 46,4 Rth. am Hochgericht, angekauft um fl. 705.

Zellig Rommelshausen.

- 17., $\frac{6}{8}$ Mrg. 21,3 Rth. auf der kleinen Rötthe, angekauft um fl. 540.
18., $\frac{5}{8}$ Mrg. 26,8 Rth. auf dem hohen Rain, angekauft um fl. 534.
19., $\frac{1}{8}$ Mrg. 11,6 Rth. auf dem Bildstöckle mit 8 Bäumen, angekauft um fl. 582.
20., $\frac{5}{8}$ Mrg. 1,9 Rth. auf der Korber Höhe, angekauft um fl. 360.
21., 1 Mrg. 35,7 Rth. auf der Korber Höhe, angekauft um fl. 680.

Willführlich gebaut.

- 22., $\frac{5}{8}$ Mrg. 43,0 Rth. Baumacker in den Schippersäckern, angekauft um fl. 400.
23., $\frac{3}{8}$ Mrg. 22,5 Rth. im Galgenberg, angekauft um fl. 180.
24., $\frac{1}{8}$ Mrg. 18,5 Rth. im Sämann, angekauft um fl. 186.

Wiesen.

- 25., $\frac{3}{8}$ Mrg. 16,5 Rth. im äußern Kezenbach, angekauft um fl. 181.
26., $\frac{2}{8}$ Mrg. 39,1 Rth. Gras- und Baumgarten in den Gießgärten angekauft um fl. 272.
27., $\frac{5}{8}$ Mrg. 15,7 Rth. im Kezenbach, angekauft um fl. 420.

Das Haus und sämtliche Güter kommen am nächsten Montag den 30. Januar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Winnenden & Waiblingen.

Für Verehrer Wilhelm Hofackers!

Tröpflein aus der Lebensquelle,

enthaltend: Nachgeschriebenes aus Hofacker'schen Stunden, 128 Seiten, kostet ungeb. 25 fr. geb. 32 & 36 fr. Der Erlös kommt der Paulinenpflege zu gut.

Zu haben bei Insp. Schmid in Winnenden u. Hr. Im. Bunz in Waiblingen.

Bezirks-Gewerbeverein. Plenar-Versammlung.

Nächsten Donnerstag 2. Febr., als am Lichtmessfeiertag, Nachmittags 2 Uhr in der Post in Waiblingen.

Tagesordnung: Neuwahl des Ausschusses, Handwerkerbanken, Münz- und Geld-Verhältnisse.

Die Herren Mitglieder werden hiemit dringend zum Besuche derselben eingeladen. Der Vorstand: L. Müller.

Waiblingen.

Gegenstände für die Kunstfärberei von Albert Schumann in Eßlingen werden fortwährend in Empfang genommen durch Wilh. Gastenger.

Rommelshausen.

Einen einspännigen noch in gutem Zustand befindlichen Leiterwagen hat zu verkaufen.



Schmidmeister Theurer.

Den so berühmten und bewährten approbirten

weißen

1 Fl. à 1 fl. 45 fr. **Brust-Syrup** 1 Fl. à 1 fl. 45 fr.
1/2 „ à 54 fr. 1/2 „ à 54 fr.

von **G. A. W. Mayer** in Breslau
empfehl die Niederlage von **Wilh. Gasteyer**
in Waiblingen.

A t t e s t. Seit längerer Zeit hatte ich bedeutende Brustschmerzen, Husten und Schnupfen. Ich hatte schon verschiedene Mittel angewandt, aber vergebens; nur ein Fläschchen weißer Brust-Syrup für 15 Sgr. aus der Niederlage des Herrn Carl Neumann hier hat mich wieder gänzlich hergestellt und auch gleichzeitig meine Frau von ähnlichen Beschwerden befreit. — Auch habe ich noch von vielen Andern gehört, daß dieser Brust-Syrup geholfen hat.

Ich erkenne daher den Mayer'schen weißen Brust-Syrup als das beste Mittel gegen obige Leiden an und kann denselben aus eigener Ueberzeugung nur zu recht häufigem Gebrauch empfehlen.

S a y n a u (preuß. Schlesien), den 6. März 1864.

H a u c h, Streichhölzer-Fabrikbesitzer.

Warnung. Vor Verfälschungen und schlechten Nachpflüchungen des allein ächten weißen Brust-Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau, welche à tout prix ausgedoten werden, wird auf's Dringendste gewarnt.

Am 1. Februar 1865

nächste Ziehung der

Königl. bairischen Prämien-Anlehen

im Betrage von

4 Millionen 243,100 Gulden.

- 1) Ausbach-Gunzenhauser Prämien-Anlehen. Ziehungen am 15. Mai und 15. November. Hauptgewinn fl. 25,000, kleinster Gewinn fl. 8.
- 2) Augsburg'sche Prämien-Anlehen. Ziehungen am 1. Februar und 1. August. Hauptgewinn fl. 10,000, kleinster Gewinn fl. 8.
- 3) Prämien-Anlehen seiner Erlaucht des Grafen zu Pappenheim. Ziehungen am 1. Februar und 1. August. Hauptgewinn fl. 20,000, kleinster Gewinn fl. 7.

Diese Loose sind so billig, daß sich Jedermann dabei betheiligen kann, und wird der Verloosungsplan auf frankirte Anfragen unentgeltlich und franco zugesandt, wenn man sich direkt wendet an das Handlungshaus

Anton Bing

in Frankfurt a. M.

Waiblingen.

1 1/2 Viertel hohen Alee zum Schoren hat in Pacht zu geben
Schreiner Lämple d. ältere.

Waiblingen. Auf die vorlaute Traueranzeige in No. 7. d. Bl. diene zur tröstlichen Nachricht, daß der Liederfranz weder gestorben noch am Sterben ist, sondern sich wohl befindet.

Die Theilnahme, welche dem Liederfranz auf die Trauerkunde etwa gewidmet wird, bitten wir unserem allein Ansehen nach an einer gefährlichen Hirnkrankheit leidenden Leichenräger zuzuwenden.

Auf die aus der Traueranzeige herauschimmernde Kritik unserer letzten Leistungen wollen wir uns nicht näher einlassen, da wir, wie gesagt, an der völligen Zurechnungsfähigkeit des Verfassers zweifeln.
Der Liederfranz.

Stuttgart, 25. Jan. Nachdem schon seit einiger Zeit das Gerücht von einer schweren Erkrankung des früheren Ministers v. Lindert in der Stadt verbreitet war, hören wir aus sicherer Quelle, daß derselbe gestern wegen Geistesstörung in die Heilanstalt Remberg gebracht werden mußte. (Beob.)

* Polizei-Wachtmeister Schmid und Polizeisoldat Otter sind dieser Tage mit dem flüchtig gewesenen Postamts-Hilfsleiter Hoffmann in Stuttgart eingetroffen. Mit Hoffmann kam ein in Paris placirt gewesener Kellner Heisch von Birkmannswiler als Gefangener an, mit welchem er das gestohlene Geld verputzt hatte. Beide waren als Gefangene aneinandergeschlossen. Jedermann war begierig den so gewandten Dieb und so geschickten Durchbremer zu sehen.

* Vor einigen Tagen hatten einige Einwohner **Heslach's** im Wirthshause Streit, wobei Einer dem Andern sein Glas mit solcher Wucht an den Kopf warf, daß er für todt scheinend weggetragen wurde. Seine in vorgerückter Schwangerschaft befindlich gewesene Frau erschrad als man ihren Mann in bewußtlosem Zustand nach Hause brachte so sehr, daß die Geburt des Kindes zu früh eintrat, in deren Folge Mutter und Kind den Geist aufgaben. Der Mann erholte sich wieder und mußte seine Gattin und Kind zu Grabe geleiten.

Frankfurt, 8. Januar. Gestern Morgen wurde eine hier wohnende Wäscherin aus Eichenleben, Namens Schumpf, die anscheinend in ärmlichen Verhältnissen lebte und von der Armencommission Unterstützung erhielt, in ihrem Bette todt aufgefunden. Dieselbe hinterläßt ein Vermögen von 20,000 fl.

Die Regierung des Kantons Thurgau hat die Sammlungen von Peterspfennigen verboten. Von andern Kantonen erwartet man dasselbe. (Bb.)

* Vor einigen Tagen wurde der zu lebenslänglichen Zuchthausstrafe begnadigte Mörder Bögele in das Penitentiathaus nach Stuttgart abgeführt; in Eblingen wogte eine Menge Menschen durch die Straßen um ihn zu sehen, durch welche er beherzt und mit frohem Gesicht schritt, aus dem der Gedanke zu lesen war: „Meinen Kopf habt ihr jetzt doch nicht.“

* Kürzlich kam die Nachricht nach Leonberg daß Se. Majestät unser König den am 31. d. Mts. abzuhaltende Pferdemarkt in Eigener Person mit einem Besuche beehren werde. Bald darauf wurde durch einen Ortsvorsteher des Bezirks, scheint aus ganz besonderer Liebe zu seinem Landesvater statt die Anmeldung des hohen Besuches durch anständige Plakaten bekannt zu machen, verfügt, daß dieß durch den Ausrufer mit seiner Ortschaft veröffentlicht, und auf diesem Wege die ganze Bürgerschaft zu recht zahlreichem Besuch dieses Marktes eingeladen wurde.

Frankfurter Cours vom 25. Jan. 1865.

Gold und Silber.

Pistolen	9 fl. 39—40 fr.
Pr. Friedrichsd'or	9 fl. 55—56 fr.
Holländ. 10 fl.-Stücke	9 fl. 45 1/2—46 1/2 fr.
Dufaten	5 fl. 32—33 fr.

Waiblingen.

Bei dem am nächsten Montag stattfindenden

Bürgerball

werde ich Abends 6 1/2 Uhr ein kleines Abend-Essen pr. Couvert à 30 fr. geben; der Ball beginnt um 8 Uhr. Entree für Herren 36 Kreuzer.

Während dem Essen Tafelmusik.

Hiezu ladet seine Mitbürger mit ihren Frauen und Töchtern freundlichst ein.

Posthalter H e f.